

# Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großbeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2017

Freitag, 9. Juni 2017

Nummer 23

## Gesamtgemeinde

### **Bürgermeisteramt Seckach am 16. Juni 2017 geschlossen!**

Am **Freitag, den 16. Juni 2017**, ist das Rathaus Seckach, einschließlich Bürgerbüro, ganztägig geschlossen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

### **Verabschiedung von Frau Christel Endres in den Ruhestand**

Nach über 42-jähriger Tätigkeit verabschiedete die Gemeinde Seckach ihre Verwaltungsangestellte Christel Endres mit Ablauf des Monats Mai in den wohlverdienten Ruhestand. Zu diesem Anlass hatten sich die Rathausbediensteten im Großen Sitzungssaal eingefunden, wo Bürgermeister Thomas Ludwig in seiner Laudatio die Leistungen der Neu-Ruheständlerin umfassend würdigte. Der Berufsweg von Christel Endres begann im Anschluss an den Schulbesuch ab August 1968 mit einer dreijährigen kaufmännischen Ausbildung bei der Fa. Franz Fertig Sitz- und Liegemöbelfabrik in Buchen. Von ihrem Ausbildungsbetrieb wurde Frau Endres auch weiter beschäftigt, doch schon Anfang 1972 bewarb sie sich um eine freie Stelle im Rathaus der gerade neu gebildeten Großgemeinde Seckach. Zum 01. Juli 1972 erfolgte ihre Einstellung als Verwaltungsangestellte im Rechnungsamt mit Zuständigkeit für alle anfallenden Schreibearbeiten sowie als selbständig wahrzunehmende Aufgabe die Veranlagung von Wasserzins, Kanal- und Müllabfuhrgebühren. Ebenso wurde Sie als Stellvertreterin in der Gemeindekasse sowie im Steuer- und Anweiswesen eingesetzt.

Nach der Geburt des dritten Kindes kündigte die Jubilarin im März 1983 ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Gemeinde, doch schon im September 1985 holte man sie als Schwangerschaftsvertretung für die Gemeindekasse zurück, ehe sie ab dem Jahre 1987 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand für das Anweiswesen zuständig war. „Über ihren Schreibtisch ging also jede Rechnung, die die Gemeinde zu zahlen hatte und dementsprechend groß war der Wissensschatz, den Frau Endres über alle Strukturen unserer Gemeinde hatte“, so der Bürgermeister weiter.

Aber auch in Sachen Bürokommunikation fand in den vergangenen Jahrzehnten ein großer Umbruch statt. „1972 gab es noch nicht einmal eine elektrische Schreibmaschine“ wusste Frau Endres zu berichten, während heute ohne den „Personal Computer“ (PC) gar nichts mehr geht. Im Rechnungswesen erlebte sie sowohl die erstmalige Einführung eines EDV-Systems wie auch die Umstellung auf die SAP-Programme, während sie die unmittelbar bevorstehende Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) nun nicht mehr mitmachen muss. Schlussendlich lobte der Bürgermeister, dass Frau Endres alle Anforderungen stets mit der gebotenen Sachlichkeit und Einsatzfreude meisterte, aber auch im Mitarbeiterkreis erlebte man sie stets als eine freundliche und ausgeglichene Kollegin.

Als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Bürgermeister Ludwig Frau Endres unter dem Beifall aller Anwesenden eine Ehrengabe der Gemeinde Seckach sowie

weitere Präsenten und dankte in diesem Zusammenhang auch Ehemann Otto Endres, welcher über viele Jahre als Vorarbeiter im Gemeindefeld beschäftigt war, für seine vielfältige Unterstützung. Als Vertreterin des Personalrates bedankte sich Juliane Haaf bei Christel Endres für das stets kollegiale Miteinander und hatte noch ein paar pfeifige Ratschläge für die Gestaltung des „Unruhestandes“ parat. Frau Endres zeigte sich von den vielen anerkennenden Worten sehr angetan und bedankte sich bei Bürgermeister Thomas Ludwig sowie Juliane Haaf für ihre Ausführungen, ehe beim anschließenden gemütlichen Beisammensein noch viele Erinnerungen an die lange gemeinsame Zeit bei der Gemeindeverwaltung ausgetauscht wurden.



Unsere Aufnahme zeigt die in den Ruhestand verabschiedete Mitarbeiterin Christel Endres zusammen mit ihrem Ehemann Otto umrahmt von (v.l.) Personalrätin Juliane Haaf, Bürgermeister Thomas Ludwig und Hauptamtsleiterin Doris Kohler

### **„Museum im Wasserschloss“ Großbeicholzheim am 11. Juni geöffnet!**



Das „Museum im Wasserschloss“ in Großbeicholzheim hat am **Sonntag, den 11. Juni 2017**, wieder von **14.00–17.00 Uhr** seine Tore geöffnet und lädt wie immer zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise in die Geschichte unseres ältesten Ortsteils ein. Als Ausstellungsstück des Monats präsentiert der Verein „Großbeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. dieses Mal aus Großbeicholzheim eine Medaille vom 2. Internationalen Odenwälder Volkslauf des Jahres 1972.

Die älteren Besucher werden sich sicherlich noch mit Freude an diese Veranstaltung erinnern bzw. sogar selbst mit gewandert oder gelaufen sein. Mit diesem Ausstellungsstück soll also auf die Wander- und Laufbewegung aufmerksam gemacht werden. Auf Ihren Besuch freuen sich der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. und die Gemeinde Seckach.

### **Vorankündigung: Einladung zum 31. Seckacher Straßenfest am 25. Juni 2017**

Wie bereits bei der Aufstellung des Veranstaltungskalenders im letzten Herbst festgelegt, findet am letzten Junisonntag, 25. Juni 2017, ab 11.00 Uhr das 31. Seckacher Straßenfest statt. Dieses Mal wird der Ortsteil Großeicholzheim der Austragungsort sein; als Festgelände wurde der Bereich rund um das Wasserschloss festgelegt.

Das Straßenfest bietet für sämtliche Vereine, Gruppen und Organisationen aus allen Ortsteilen eine ausgezeichnete Plattform, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und für sich zu werben!

Um das Fest besser planen zu können, lud die Gemeinde die Vertreter der Vereine, Gruppen und Organisationen im März zu einer Besprechung in das Seckacher Rathaus ein. Hierbei gingen bereits jede Menge Anmeldungen mit den unterschiedlichsten Attraktionen ein, womit der Erfolg schon heute vorprogrammiert ist.

Das Omnibusunternehmen Knühl aus Großeicholzheim stellt auch in diesem Jahr wieder dankenswerterweise einen kostenlosen Busverkehr zur Verfügung. Der Fahrplan hierzu sowie weitere Einzelheiten zum Festprogramm werden in den nächsten Mitteilungsblättern bekannt gegeben. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen die zuständige Sachbearbeiterin im Rathaus Seckach, Frau Lamla, jederzeit gerne zur Verfügung (Zimmer 302, Tel. 06292/ 9201-14, E-Mail: lamla@seckach.de). Außerdem findet in diesem Jahr parallel zum Straßenfest wieder eine Gewerbeschau des Gewerbevereins Seckach sowie vieler weiterer Unternehmen in der Schloßgartenhalle und auf dem Parkplatz statt.

Die Gewerbeschau beginnt am Samstag, 24. 6. 2017, um 14.00 Uhr mit der offiziellen Eröffnung und am Sonntag um 11.00 Uhr. Sie ist an beiden Tagen bis 19.00 Uhr geöffnet. Auch hierzu lädt die Gemeinde Seckach schon heute sehr herzlich ein.

### **Vereinsvertreter treffen sich**

Die Vertreter der am Straßenfest teilnehmenden Vereine, Gruppen und Organisationen werden auf die Vor-Ort-Begehung am **Mittwoch, dem 21. Juni 2017, um 19.00 Uhr** hingewiesen, bei welcher die beabsichtigten Standorte in Augenschein genommen und eventuelle Fragen rund um Strom, Wasser und Abwasser geklärt werden sollen. Treffpunkt: Wasserschloss Großeicholzheim.

### **SWR4 – Schalten Sie Ihr Radio ein!**

**Großeicholzheim am 11. Juni 2017 in „SWR4 Morgenläuten“**  
Mit der Sendung „Morgenläuten“ entführt SWR4 seine Hörerschaft jeden Sonntagmorgen eine Stunde lang zu den schönsten Fleckchen, die Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zu bieten haben. Die Reporter durchstreifen das Land, suchen Orte auf, die besonders sehenswert sind, lassen Persönlichkeiten des Ortes zu Wort kommen und geben Veranstaltungshinweise. Auf den Besuch wird jeweils mit einem ausführlichen Glockenläuten der ansässigen Kirchen eingestimmt, um dann gemütlich durch den Ort zu schlendern.

Herausgeber: Gemeinde Seckach  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22  
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:  
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
Telefon (0 62 92) 92 01-35  
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de  
Herstellung, Druck und Verlag:  
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Am **Sonntag, den 11. Juni 2017**, wird in der Sendung „Morgenläuten“ **ab ca. 7.45 Uhr** ein Bericht über Großeicholzheim zu hören sein. Auf den Besuch wird mit einem ausführlichen Glockenläuten der beiden Kirchen eingestimmt, welche sich ja vor drei Jahren zu einem gemeinsamen Dorfgeläute zusammenschlossen haben.

Für die Berichte selbst wurden vor einigen Wochen die Herren Helmut Kegelmann und Fritz Schadler sowie Ortsvorsteher Reinhold Rapp und Bürgermeister Thomas Ludwig von einem Reporter des Senders interviewt. Viel Spaß beim Zuhören!

### **Überprüfung der Liste der denkmalgeschützten Gebäude durch die Denkmalpflege**

Das Landesamt für Denkmalpflege hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Denkmallisten im Neckar-Odenwald-Kreis zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen. Mit dem Projekt wurde im Jahre 2015 begonnen und es soll Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Deshalb wird in den nächsten Wochen auch die Liste der denkmalgeschützten Gebäude aller Ortsteile der Gemeinde Seckach durch Mitarbeiter des Denkmalamts (Regierungspräsidium Stuttgart bzw. Karlsruhe) überprüft. Dies erfolgt u.a. durch Inaugenscheinnahme von außen sowie durch das Anfertigen von Fotos. Im Einzelfall kann es erforderlich sein, dass die jeweiligen Grundstücke von den Denkmalpfleger/innen betreten bzw. begangen werden müssen. Die Bediensteten können sich durch Dienstaussweise legitimieren.

An alle Grundstückseigentümer ergeht hiermit die herzliche Bitte, die Denkmalpfleger/innen bei ihrer Arbeit zu unterstützen und ggf. auftretende Fragen zu beantworten.

Ludwig, Bürgermeister

### **Neuer Verbundfahrplan Odenwald-Tauber im Bürgerbüro erhältlich**

Ab 11. 6. 2017 gilt der neue Sommer-Fahrplan im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Der neue Verbundfahrplan Odenwald-Tauber kann im Bürgerbüro der Gemeinde Seckach zum Preis von 1,50 € erworben werden.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind wie folgt:

Mo–Fr: 8.00–12.30 Uhr und Mo u. Mi 16.00–18.00 Uhr

### **Zusammenfassung der 31. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 2. Mai 2017 – Teil 1 –**

#### **TOP 1 Fragen der Bürger**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 2 Schulsozialarbeit an der Werkrealschule Schefflentschule**

##### **a) Sachstandsbericht**

##### **b) Weiterführung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach**

##### **c) Verlängerung des Vertrages mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V.**

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Ludwig die Schulsozialarbeiter Simon Knoll und Katharina Mayer.

#### **I. Erläuterungen**

##### **zu a) Sachstandsbericht**

Herr Simon Knoll war über den Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. vom 1. 10. 2012–31. 3. 2017 als Schulsozialarbeiter an der Werkrealschule Schefflentschule mit ihren drei Standorten Billigheim, Schefflenz und Seckach tätig. Seit dem 1. 4. 2017 arbeitet Herr Knoll in Walldürn, wo die Stadt mit dem Caritasverband einen Fünfjahresvertrag abgeschlossen hat. Der Caritasverband hat seine sämtlichen Schulsozialarbeiter zu einem Team zusammengefasst und bietet außerdem Beratungsdienste und Fortbildungen an.

Herr Knoll stellt sich und seine Arbeit der letzten 4,5 Jahre vor. Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 30. 3. 2015 berichtet er rückblickend über seine Tätigkeit und erläutert die Inhalte der Schulsozialarbeit mittels einer PowerPoint Präsentation, welche sich in die Abschnitte „Anbindung an den Träger“, „Ziele“, „Leistungsbereiche“ und „Wochenüberblick“ gliedert. Ziel der Schul-

sozialarbeit ist demnach die Begleitung, Förderung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung. Diesbezüglich wird auf Eigenverantwortung, Selbständigkeit, soziale Kompetenz und demokratische Strukturen Wert gelegt. Alle am Schulleben Beteiligten sollen voneinander lernen. Die Arbeit findet nicht im Unterricht, sondern in offenen Sprechstunden und in den Pausen statt. Neben der sozialen Gruppenarbeit ist die Einzelfallhilfe der Schwerpunkt der Arbeit. Beratungsbeispiele sind: Schülersprechstunden, konstruktive Konfliktberatung, Krisenintervention, Beratung von Eltern und anderen Sorgeberechtigten sowie kollegiale Beratung mit Lehrkräften und außerschulischen Fachleuten. Da es sich nicht nur um schulische Probleme handelt, sind Schüler, Lehrer und Eltern die Beteiligten. Für die ca. 200 Schüler/-innen stehen zehn Klassenlehrer als Hauptansprechpartner zur Verfügung. Der Erstkontakt kommt hauptsächlich auf Grund von Eigenkontakten (45 %) und durch Vermittlung von Lehrerseite (32 %) zu Stande.

Neben der Einzelfallhilfe und Beratung bei individuellen Problemlagen zählen zu den weiteren Leistungsbereichen die soziale Gruppenarbeit, Projekte und Arbeiten mit den Klassen sowie offene Angebote für alle Schüler/-innen. Gesprächsanlässe und Beratungsthemen sind: Konflikte, Probleme zu Hause, Verhaltens- und Leistungsprobleme, Schulschwänzen, Mobbing und Gewalt. Zur sozialen Gruppenarbeit zählen der Ausbau der Konfliktkultur sowie die Mobbingprävention und -intervention in den Klassen 5+6. Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde, in der sich Schüler und Lehrer gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klasse beschäftigen (z.B. Planungen, Organisation von Diensten, Konflikten) und dafür möglichst einvernehmliche Lösungen finden. Er läuft nach einem festen Muster ab, Demokratie wird erlebbar. Schüler übernehmen Dienste wie z.B. als Protokollant oder Zeitwächter.

Ziel ist, dass der Klassenrat letztendlich eigenverantwortlich von der Klasse geführt wird. Die Themen haben sich laut Statistik gewaltig geändert. Der Anteil der Streitschlichtungsgespräche liegt bei einem Drittel, während der Bereich "Rauchen und Sucht" so gut wie gar nicht ins Gewicht fällt. Die Zahl der Mobbingfälle ist Dank der guten Präventionsarbeit ebenso stark gesunken wie die Fälle von körperlicher Gewalt. Vor zwei Jahren als neue Aufgabe dazugekommen ist die Vorbereitungsklasse (VKL), die sich nur aus Ausländern und Flüchtlingen zusammensetzt und in welcher hauptsächlich Deutsch unterrichtet wird.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit ist natürlich die innerschulische und die außerschulische Vernetzung. Zur innerschulischen Vernetzung gehört die Beteiligung an Schulentwicklungsprozessen, die beratende Teilnahme an Sitzungen schulischer Gremien, die Teilnahme an Klassenpflegschafts- und Elternbeiratsitzungen, der regelmäßige Austausch mit der Schulleitung und die Mitgestaltung der Schul(haus)kultur. Zur außerschulischen Vernetzung gehört die Zusammenarbeit mit der Jugendberufshilfe, der Jugendhilfe und den Institutionen und Vereinen vor Ort. Diese Vernetzung wird immer wichtiger und daher sukzessive weiter ausgebaut. Bei der Wochenplanung zwischen den drei Schulstandorten ist immer wieder Spontaneität gefragt. Zum Abschluss bedankt sich Herr Knoll für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Nach seinem Wechsel nach Walldürn hat Frau Katharina Mayer zum 01.05.2017 ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin an der Werkrealschule "Schefflenztschule" aufgenommen. Arbeitgeber der Schulsozialarbeiter ist weiterhin der Caritasverband. Frau Mayer stellt sich persönlich und ihre Ziele vor. Ihr beruflicher Werdegang begann mit der Ausbildung zur Erzieherin, welcher sich ein Sozialpädagogikstudium anschloss. Es folgte eine Anstellung beim Jugendamt (sozialer Dienst) in Landshut (Bayern). Diese dreijährige Jugendamtsarbeit, bei der sie u.a. mit Krisensituationen umzugehen lernte, kam ihr bereits in der Flüchtlingssozialarbeit, wo sie in den letzten 1,5 Jahren beim Caritasverband in Buchen wirkte, sehr zugute. Ihre neue Arbeit möchte sie zuerst so weiterführen wie Herr Knoll, die Aufgabenstellung jedoch von einem anderen Blickwinkel betrachten.

Bürgermeister Ludwig bedankt sich bei Herrn Knoll und Frau Mayer für ihre Ausführungen und leitet zur Aussprache über, in welcher insbesondere zwei Aspekte angesprochen werden:

1.) die VKL-Klasse wird als sehr wichtiges Angebot erachtet und gefragt, aus welchen Ländern die Schüler stammen. Herr Knoll antwortet, dass sie überwiegend aus Syrien und Afghanistan kommen.

Demzufolge gibt es große Sprachprobleme, doch zum Glück spricht Frau Kammerer, die Lehrerin, viele Sprachen.

Die Flüchtlinge sind zwischen 12 und 17 Jahre alt und ihr erklärtes Ziel ist es, in eine Regelklasse zu kommen und einen Schulabschluss zu machen.

Es kann sein, dass sie auf Dauer in den Ballungszentren bessere berufliche Chancen haben werden.

2.) es wird festgestellt, dass die Jugend durch die Medien Demokratisierung erfährt und gefragt, ob dies auch vor Ort spürbar ist. Herr Knoll antwortet, dass im Klassenrat Lösungen und Entscheidungen stets demokratisch beschlossen werden.

Das Demokratiebewusstsein ist also vorhanden, es gibt aber auch Schüler, die sich zurückhalten.

Insgesamt wird das Niveau der Schulsozialarbeit an der Werkrealschule Schefflenztschule sehr gelobt, weswegen herzliche Dankesworte an Herrn Knoll für seine sehr engagierte und qualifizierte Arbeit gehen.

#### **zu b) Weiterführung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach**

Seit dem 01.10.2012 haben die drei Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach als gemeinsame Schulträger der Werkrealschule Schefflenztschule eine Stelle für die Schulsozialarbeit an dieser Schule eingerichtet. Hierfür wurde zwischen den Gemeinden eine öffentlich rechtliche Vereinbarung mit Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. geschlossen, der wiederum den Schulsozialarbeiter beschäftigt.

Zunächst war die Stelle auf drei Jahre befristet, d.h. bis zum Ende des Schuljahres 2014/15. Dann wurde die Stelle ein weiteres Mal um zwei Jahre verlängert bis zum Ende des Schuljahres 2016/17. Somit steht jetzt die erneute Verlängerung an. Wie unter a) bereits erläutert wurde, besteht die Aufgabe des Schulsozialarbeiters sowohl darin, präventiv zu wirken (z.B. das Streit-schlichterprogramm), als auch in konkreten Fällen zu helfen.

Im Mittelpunkt der Schulsozialarbeit an der hiesigen Werkrealschule stehen folgende weitere Aufgaben: Entwicklung von Programmen für gemeinsame standortübergreifende Konzepte und Aktionen, Unterstützung bei der Umsetzung des geforderten Präventionskonzepts an Schulen (z.B. in der Suchtprävention oder Gewaltprävention oder präventive Hilfestellungen bei Mobbingfällen), Arbeitshilfen und Beratung für MitarbeiterInnen im Freizeitbereich und während des Ganztagsbetriebs (z.B. Aktionen während des Mittagsbandes anbieten oder auch Arbeitsgemeinschaften bei ihrer Arbeit unterstützen), Ferienbetreuung und Vernetzung Schule-Familie-soziales Umfeld.

Dass die Schulsozialarbeit sowohl für jeden einzelnen Schüler als auch für das soziale Klima an der Schule insgesamt von großem Nutzen ist, wird neben der Schulleitung auch von Schülern und Eltern immer wieder bestätigt.

Das mittlerweile im fünften Jahr stattfindende Angebot sollte deshalb weitergeführt werden. Allerdings darf nicht unerwähnt bleiben, dass den Kommunen auf diesem Wege immer mehr Aufgaben übertragen werden und dadurch auch die Finanzierung gerade solcher Projekte, die eine gesamtgesellschaftliche Ausrichtung haben, immer schwieriger wird. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass sich die Kommunen regelmäßig von der Wirksamkeit dieser Arbeit überzeugen und außerdem muss die Co-Finanzierung gerade durch das Land und den Landkreis sichergestellt sein.

Diese Finanzierung wird auch für die nächsten zwei Jahre in Aussicht gestellt, so dass die Verwaltung vorschlägt, die Schulsozialarbeit zumindest für die nächsten zwei Jahre weiterzuführen. Die Gemeinden Billigheim und Schefflenz beabsichtigen, in ihren Mai-Sitzungen ebenfalls gleichlautende Beschlüsse zu fassen.

### zu c) Verlängerung des Vertrages mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Die Zusammenarbeit in Sachen Schulsozialarbeit mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis hat sich in den letzten fünf Jahren bewährt und deshalb schlägt die Verwaltung deren Weiterführung für die nächsten zwei Jahre, ebenfalls mit dem Caritasverband, vor.

#### II. a) Kosten

Die Finanzierung der Stelle erfolgt zu je einem Drittel durch das Land, den Landkreis und die beteiligten Gemeinden. Ein Beschluss des Kreistags über die Fortführung der Förderung liegt bereits vor. Konkret bedeutet dies, dass die Kosten von rund 60.000 Euro pro Schuljahr (Personal- sowie Sachkosten) gedrittelt werden. Bei den Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach verbleiben unter diesen Voraussetzungen somit Eigenanteile in Höhe von jeweils rund 7.000 €/ Schuljahr.

#### II. b) Deckung

Die entsprechenden Mittel sind im Unterabschnitt 2150 des Verwaltungshaushalts der Jahre 2017–2019 bereitgestellt bzw. bereitzustellen.

### III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- a) Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht der Schulsozialarbeiter zur Kenntnis.
- b) Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung der Schulsozialarbeit an der Werkrealschule „Schefflenzalschule“ ab dem neuen Schuljahr 2017/18 für weitere zwei Jahre zu. Nach Abzug der Zuschüsse verbleibt es weiterhin bei der Kostendrittelung.
- c) Der Vertrag mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. wird um weitere zwei Jahre bis zum 31.7.2019 verlängert. Grund für die Befristung ist die zeitlich begrenzte Zusage der Fördermittel auf zwei Jahre.

### TOP 3 Leichenhallen Seckach und Zimmern: Sachstandsbericht und Beratung über das weitere Vorgehen

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Ludwig Herrn Architekt Martin Kast.

#### I. Erläuterungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. November 2010 das Architekturbüro Kast damit beauftragt, ein Sanierungskonzept für die beiden im Betreff genannten Gebäude zu erstellen. Die Leichenhalle in Seckach wurde 1974 genehmigt und anschließend gebaut. Die Leichenhalle in Zimmern wurde bereits 1971 genehmigt und anschließend gebaut. Somit sind beide Gebäude inzwischen 43 bzw. 46 Jahre alt.

In der Sitzung am 25. Februar 2013 stellte Herr Kast den Entwurf eines Sanierungskonzepts für beide Leichenhallen vor. Bei der anschließenden Beratung hierüber wurden aus den Reihen der Gemeinderäte die ihrer Ansicht nach zu hohen Kosten für diese Sanierungen bemängelt. Deshalb beschloss man am an diesem Tag, eine Besichtigungsfahrt zu bereits sanierten Leichenhallen zu organisieren.

Diese Tour fand dann am 12. Oktober 2013 statt und dabei wurden sowohl sanierte Leichenhallen in Waldstetten, Hainstadt, Asbach, Breitenbronn, Offenau und Allfeld, als auch Baumbestattungsmöglichkeiten in Götzingen und Oedheim besichtigt.

Des Weiteren beschloss man im Februar 2013, dass auf Grund der baulichen Mängel und des gewünschten Vordachs im Falle der Leichenhalle in Zimmern alternativ zur Sanierung auch die Kosten eines Neubaus betrachtet werden sollen. Dementsprechend aktualisierte das Architekturbüro Kast die Sanierungskonzepte für die Leichenhallen in Seckach und Zimmern und erstellte für Zimmern auch eine Neubauplanung. Die Brutto-Kostenschätzungen auf der Grundlage der Entwurfsplanungen vom 12. November 2014 lauten wie folgt: Sanierung Leichenhalle Seckach: 614.159 €, Sanierung Leichenhalle Zimmern mit Anbau eines Vordaches: 386.393 € und Neubau Leichenhalle Zimmern: 413.406 €. Diese Kosten waren dem Gemeinderat damals entschieden zu hoch.

Bürgermeister Ludwig erteilt Herrn Kast das Wort, der den seinerzeitigen Stand (November 2014) der Entwurfsplanung und der Kosten vorstellt. In beiden Fällen galt es zunächst, die Schadensbilder festzuhalten (Stichworte: Feuchtigkeit, die über das Erdreich eindringt, statische Mängel, undichte Entwässerungsleitungen, schadhafte Elektrik usw.) und zu überlegen, wie diese Schäden behoben werden können.

Bezüglich der Leichenhalle Seckach macht Herr Kast den Vorschlag, das Gebäude bis auf den Rohbau zu entkernen, das Dach zu erneuern, dazu das Flachdach zu beseitigen und durch ein flach geneigtes Dach zu ersetzen. Man würde also auf die vorhandene Konstruktion neu aufbauen.

Damit auch die Planungen bezüglich der Leichenhalle in Zimmern weiter bearbeitet werden können, sollte heute insbesondere eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob ein Neubau oder eine Sanierung favorisiert wird.

Aus Sicht der Verwaltung spricht alles für einen Neubau.

Außerdem sollte der Gemeinderat dem Planer bezüglich beider Planungen mitteilen, worauf besonderen Wert gelegt wird und in welchen Bereichen Alternativen zu der vorgestellten Entwurfsplanung gewünscht werden. Danach wird das Architekturbüro die Planungen entsprechend weiterbearbeiten.

#### II. a) Kosten

Die Kosten der verschiedenen Varianten im Entwurfsstadium von 2014 sind vorstehend genannt.

#### b) Deckung

Die genannten bzw. fortgeschriebenen Ausgabeansätze sind im Vermögenshaushalt entsprechend dem Planungsfortschritt zu veranschlagen. Sobald die Planung mit der dazugehörigen Kostenberechnung für beide Leichenhallen vom Gemeinderat genehmigt ist, kann die Verwaltung beim Gemeindeausgleichsstock einen Förderantrag für die Maßnahme einreichen.

In der ausführlichen Diskussion werden folgende Aspekte angesprochen:

– der Begriff „Leichenhalle“ wird als unpassend empfunden und deshalb der Antrag gestellt, eine andere Bezeichnung wie z.B. Ein- oder Aussegnungshalle zu wählen. Dies wird für die Zukunft zugesagt.

Sodann bittet der Vorsitzende darum, Ideen und Vorschläge für die Sanierung der **Leichenhalle Seckach** vorzubringen. Hier wird zunächst zu bedenken gegeben, dass man für die Zukunft plant und daher trotz aller Sparmaßnahmen auf die Qualität achten soll. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass es heute im Vergleich zu früher besseres Isoliermaterial für ein Flachdach gibt. Vielleicht müssen die Schiebetüren, die Holzvertäfelungen, die Fensterrahmen auch gar nicht entfernt, sondern nur gestrichen werden. Weitere wichtige Punkte sind die Ausgestaltung der Sanitäranlagen, die Frage nach der Heizungsart, z.B. explizit einer Infrarotheizung, und der Boden.

Bürgermeister Ludwig fügt an, dass es heute darum geht, Alternativen aufzuzeigen. Das Dach ist immer eine kostenträchtige Sache und soll deswegen sowohl funktional als auch unterhaltungsarm sein. Herr Kast hält den Erhalt der Fenster, Vertäfelungen und Einbauten durch eine Restaurierung für möglich. Grundsatzfragen ergeben sich aber tatsächlich bei der Heizung, der Materialwahl insgesamt und den sanitären Anlagen - hier speziell unter dem Aspekt der Nutzungshäufigkeit pro Jahr). Es wird nochmals deutlich gemacht, dass eine günstigere Variante gewünscht wird und außerdem aufgezeigt werden soll, wie sich die Kosten auf die einzelnen Gewerke verteilen.

Herr Kast stellt fest, dass sich die Aufgabenstellung z.T. gewandelt hat. So war im Jahre 2010 z.B. noch die Elektroheizung der günstigere Weg, während es heute die Infrarotheizung gibt. Alleine hieraus ergeben sich neue Zahlen in der Kostenberechnung.

Daraufhin zeigt Herr Kast die Bestandspläne der **Leichenhalle Zimmern** mit dem kleineren Verschnitt der Halle (7,40 m x 7,10 m) und dem Flachdach (17,30 x 12,10 m). Die Gebäudeschäden durch Wassereintritt am Dach, den Fundamenten und der Inneneinrichtung sind erheblich.

Bürgermeister Ludwig fügt an, dass die Tendenz bei dieser schlechten Bausubstanz für einen Neubau spricht. An dieser Stelle wird der Vorschlag gemacht, über zwei baugleiche neue Hallen für Seckach und Zimmern zu entscheiden. Dazu äußert der Vorsitzende, dass es nicht sinnig sei, die Seckacher Leichenhalle im Ergebnis kleiner werden zu lassen und hier durch einen Neubau die noch vorhandene erhaltenswerte Bausubstanz zu vernichten. Auch weitere Redner stellen fest, dass die Größe der Seckacher Leichenhalle in Ordnung ist und daher einschl. des Wetterschutzes unbedingt beibehalten werden sollte. Aus dem Ortschaftsratsrat Zimmern wird berichtet, dass er sich in seiner letzten Sitzung auf einen Neubau der Leichenhalle geeinigt habe. Sie sollte funktional, mit ausreichendem Wetterschutz, unter Berücksichtigung der Glocke und mit Kosten, die den Bürgern vermittelt werden können, geplant werden.

Bürgermeister Ludwig stellt abschließend fest, dass die heutige intensive Beratung die besonderen Herausforderungen beider Vorhaben treffend auf den Punkt gebracht habe. Die gesammelten Vorschläge werden im Nachgang zur Sitzung nochmals schriftlich an Herrn Kast weitergegeben.

### III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für die Leichenhalle im Ortsteil Zimmern einen Neubau zu planen. Die Sanierungsvariante mit Anbau eines Vordaches wird nicht mehr weiter bearbeitet.

Das Architekturbüro Kast wird im Rahmen der weiteren Bearbeitung der Entwurfsplanungen für die Sanierung der Leichenhalle in Seckach und den Neubau der Leichenhalle in Zimmern mit der Überarbeitung und Aktualisierung der Planung gemäß den im Beratungsverlauf angesprochenen Punkten beauftragt.

## TOP 4 Schaffung von Wohnbauplätzen im Ortsteil Zimmern, hier: Antrag des Ortschaftsrats Zimmern

### I. Erläuterungen

#### I. a) Antrag des Ortschaftsrates

Der Ortschaftsratsrat des Ortsteils Zimmern hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. April 2017 einstimmig beschlossen, bei der Gemeinde Seckach die Erschließung von fünf weiteren Wohnbauplätzen zu beantragen. Zur Begründung wird angeführt, dass es zurzeit vier Bauinteressenten, aber nur noch einen gemeindeeigenen Bauplatz gibt. Damit diese jungen Familien nicht abwandern, sollte im vorliegenden Fall von der in der Gemeinde Seckach gültigen Regelung, wonach ein neuer Abschnitt erst dann erschlossen wird, wenn alle gemeindeeigenen Bauplätze verkauft sind, abgewichen werden.

#### I. b) Stellungnahme der Verwaltung

In der Tat ist es so, dass 1.) im dritten Bauabschnitt des Baugebietes „Wanne“ nur noch ein gemeindeeigener Bauplatz zur Verfügung steht und dass sich 2.) bis dato vier Bauplatzinteressenten registrieren ließen, der vierte und letzte Interessent am 03. April 2017. Die Regelung zur Erschließung neuer Bauplätze sieht so aus, dass sowohl alle Bauplätze im letzten Bauabschnitt verkauft, als auch „mehr als zwei“ Interessenten vorhanden sein müssen. Im vorliegenden Fall ist die letztgenannte Voraussetzung erfüllt, die erste nicht. Allerdings gibt es seit kurzem Interessenten für den letzten Bauplatz. Ob der Verkauf zustande kommt, muss noch geklärt werden.

Insgesamt sollte an den o.g. Regelungen zur Erschließung neuer Bauplätze in der Gemeinde Seckach alleine schon aus wirtschaftlichen Gründen unbedingt festgehalten werden, denn sie haben sich bewährt und stellen eigentlich eine sehr niedrige Hürde dar. Im vorliegenden Fall wäre eine Ausnahme aber vor allem deshalb vertretbar, weil die Nachfrage deutlich über dem noch vorhandenen Bauplatzangebot liegt. Selbst wenn der eine noch vorhandene Bauplatz verkauft werden würde, gäbe es immer noch drei weitere Interessenten. Wenn der Gemeinderat dem vorstehend beschriebenen Ansinnen zustimmen will, müsste die Verwaltung zunächst zur Vornahme folgender Schritte ermächtigt werden:

1. mit den aktuellen Eigentümern der fraglichen Flächen Kaufverhandlungen aufzunehmen und einen notariellen Kaufoptionsvertrag abzuschließen sowie
2. danach über ein vom Gemeinderat noch zu beauftragendes Ingenieurbüro die Kosten der Erschließung der weiteren Bauplätze ermitteln zu lassen.

Wenn diese beiden Schritte erfolgreich abgearbeitet sind, könnte der Gemeinderat über den Bauplatzpreis entscheiden. Nachdem es allerdings drei der vier o.g. Interessenten ausdrücklich abgelehnt haben, den noch freien gemeindeeigenen Bauplatz zu erwerben, schlägt die Verwaltung aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, und um keinen Präzedenzfall zu schaffen, vor, auch den Preis dieses Bauplatzes auf den neuen Bauplatzpreis umzulegen. Sodann hätten sich die Interessenten zu äußern, ob sie bereit sind, zu diesem Preis einen Bauplatz zu erwerben, ehe schließlich die Ausführung der Erschließung beschlossen werden könnte.

#### II. a) Kosten

Es entstanden bzw. entstehen Kosten für die Planung, für den Grunderwerb und für die Erschließung.

#### b) Deckung

Im Haushalt 2017 sind hierfür keine Ansätze vorhanden, sodass Mittel frühestens im Jahre 2018 bereitgestellt werden könnten. Nach dem Verkauf aller fünf Bauplätze sollen sich deren Gesteungskosten durch die Einnahmen aus den Bauplatzverkäufen zu 100 % decken (sog. Prinzip der Vollkostenrechnung).

In der Aussprache wird zunächst der Vorschlag, den Preis des noch freien Bauplatzes auf die Interessenten umzulegen, kritisch hinterfragt. Es sei doch wichtiger, junge Familien in der Gemeinde zu halten als diesen einen Bauplatz zu refinanzieren, zumal in manch anderer Kommune auch noch mit Geldzuschüssen Anreize für junge Familien geschaffen werden. Bürgermeister Ludwig erklärt, dass dieser Bauplatz erst vor fünf Jahren erschlossen wurde und es seine Pflicht ist, aus Sicht der Allgemeinheit auf die gemeindeweiten Folgen einer Ausnahme hinzuweisen.

Daraufhin wird gefragt, ob es am Zuschnitt und der Lage dieses letzten Platzes liegen könnte, dass es bisher keinen Kaufinteressenten gibt. Außerdem wird die Frage gestellt, was mit dem Platz passiert, wenn das Gremium der Beschlussempfehlung folgt, der Platz eingepreist wird und unverkäuflich liegen bleibt. Für diesen Fall lautet der Vorschlag des Sprechers, dass die Gemeinde darauf einen Spielplatz errichtet.

Anhand eines Lageplanes wird gezeigt, wo sich dieser Bauplatz befindet und alle Anwesenden gelangen zu der Auffassung, dass dieser Platz sehr wohl bebaubar ist. Wie Bürgermeister Ludwig weiter ausführt, ist die Gemeinde über die entsprechenden Regelungen in der Gemeindeordnung an die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gebunden. Wenn es Schule macht, dass man von der Gemeinde angebotene Bauplätze pauschal ablehnen und stattdessen die Erschließung neuer Plätze fordern dürfe, würde damit ein Präzedenzfall geschaffen werden, der auch Auswirkungen auf die anderen Ortsteile hätte. Die Frage, ob eine Kommune einen kleinen Zuschuss zum Bauplatzkauf gewährt, spielt bei der Baumentscheidung angesichts der heutzutage bei einem Hausbau zu erwartenden Gesamtkosten de facto keine Rolle. Im Übrigen wird es seiner Meinung aber nach gar nicht zu der o.g. Überwälzung des Bauplatzpreises kommen, weil es seit Anfang letzter Woche Interessenten für diesen letzten Bauplatz gibt. Die entsprechenden Gespräche müssen freilich noch geführt werden. Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, Nr. 3 des Beschlussvorschlages wie folgt zu fassen: „Falls der noch freie Bauplatz bis zur Festlegung des Bauplatzpreises nicht veräußert ist, behält sich der Gemeinderat vor, den Preis für diesen Bauplatz aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf den neuen Bauplatzpreis umzulegen.“

Damit stehen dem Gremium alle Optionen offen.

Bürgermeister Ludwig ist sich sicher, dass ein Weg gefunden wird, die neuen Wohnbauplätze zu erschließen.

Der Gemeinderat solle aber die Gesamtschau haben, um abzuwägen und dabei den finanziellen Aspekt nicht außer Acht zu lassen. Der Vorschlag zu Punkt drei und die Diskussion hierüber waren sehr fruchtbar. Er bedankt sich für das Verständnis und die lebhaftige Diskussion.

**III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:**

Nachdem bis dato vier Bauplatzinteressenten vorhanden sind, erklärt sich der Gemeinderat dazu bereit, dem Anliegen des Ortschaftsrats Zimmern, das Baugebiet „Wanne“ vorzeitig zu erweitern, grundsätzlich zu entsprechen und unter Beachtung der nachstehend beschriebenen Vorgehensweise eine einmalige Ausnahme von den ansonsten in der Gemeinde Seckach gültigen Regeln zu beschließen:

Die Verwaltung wird ermächtigt,

1. mit den aktuellen Eigentümern der fraglichen Flächen Kaufverhandlungen aufzunehmen und einen notariellen Kaufoptionsvertrag abzuschließen und
2. danach über ein vom Gemeinderat noch zu beauftragendes Ingenieurbüro die Kosten der Erschließung der weiteren Bauplätze ermitteln zu lassen.
3. Falls der noch freie Bauplatz bis zur Festlegung des Bauplatzpreises nicht veräußert ist, behält sich der Gemeinderat vor, den Preis für diesen Bauplatz aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf den neuen Bauplatzpreis umzulegen.
4. Sodann hätten sich die Interessenten zu äußern, ob sie bereit sind, zu diesem Preis einen Bauplatz zu erwerben, ehe schlussendlich die Ausführung der Erschließungsarbeiten beschlossen werden könnte.

**Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes**

## Altersjubiläum

12. 6. Galina Schlegel Seckach 75 Jahre  
*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:  
 Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst: **112**  
 Allgemeiner Notfalldienst: **116117**

**Mosbach** (Allgemeiner Notfalldienst),  
 Knopfweg 1, 74821 Mosbach Mo., Di., Fr. 19.00–22.00 Uhr  
 Mi. 13.00–22.00 Uhr  
 Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

**Buchen** (Allgemeiner Notfalldienst), Dr. Konrad-Adenauer-Str.  
 37, 74722 Buchen Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180-6062811**

**Augenärztlicher Notfalldienst: 0180-6020785**

### Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung
- ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☛ Rufbereitschaft
- ☛ Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

### Zahnärztlicher Notfalldienst

10.–12. 6. 2017 Dr. S. Haag, Haagstr. 7, 74722 Buchen,  
 Tel. 06281/8552

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!**

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

### Apotheken Notdienst

**Samstag, 10. 6. 2017:**

– **Bauland-Apotheke Sindolsheim**, Tel. 06295/212  
 Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)

**Sonntag, 11. 6. 2017:**

– **Stadt-Apotheke am Bild Buchen**, Tel. 06281/8957  
 Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald

**Montag, 12. 6. 2017:**

– **Bauland-Apotheke Sindolsheim**, Tel. 06295/212  
 Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)

**Dienstag, 13. 6. 2017:**

– **Sonnen-Apotheke Buchen**, Tel. 06281/560022  
 Brucknerstr. 13, 74722 Buchen, Odenwald

**Mittwoch, 14. 6. 2017:**

– **Kastell-Apotheke Osterburken**, Tel. 06291/68007  
 Friedrichstr. 12, 74706 Osterburken

**Donnerstag, 15.06.2017:**

– **Quellen-Apotheke Hettingen**, Tel. 06281/3886  
 Morrestr. 31, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)

**Freitag, 16.06.2017:**

– **Bauland-Apotheke Sindolsheim**, Tel. 06295/212  
 Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

### Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:  
 Tel.: 06281/51051

### Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

### Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

### Notrufnummer der Telefonseelsorge

**0800 / 111 0 111**

**bundesweit – gebührenfrei**



**OT Seckach**

### Naturbeobachtung im Kindergarten St. Franziskus Seckach

Das Leben der Honigbiene oder wo kommt eigentlich unser Honig her? Dieser Frage auf den Grund zu gehen, versuchten die Vorschüler und Erzieherinnen des Kindergartens St. Franziskus. Ein im Turnraum platziertes Bienenvolk im Schaukasten ermöglichte das Betrachten aus nächster Nähe. Wie sieht die Wabe, Made, Drohne, Arbeiterin und die Königin aus? Warum trägt die Königin eine "gelbe Krone" und wie kommt sie dorthin? Gibt es auch einen König im Bienenvolk?

Aufregender Höhepunkt dieser Aktion war eine Wanderung an den Bienenstand von Bernhard Dietl. Bei schönstem Wetter zeig-

ten sich die Bienen erstaunlich ruhig und ausgeglichen, sodass das Summen und Gewusel der mehreren tausend emsigen Insekten betrachtet werden konnte. Um die Ruhe im Stock zu erhalten, durften alle mit einem Smoker kräftig Rauch produzieren. Besonders Mutige konnten ausprobieren, dass eine männliche Biene tatsächlich nicht stechen kann und das Markieren der Königin wurde unter Mithilfe einer "freiwilligen" Arbeiterin vorgeführt. So konnten eindrucksvoll viele Fragen geklärt und so manche Furcht vor den gelb-braunen Insekten abgebaut werden. An dieser Stelle nochmals „Vielen Dank“ an Bernhard Dietl!

Für den Kindergarten St. Franziskus Gabriele Schmitt,  
Kindergartenleiterin



## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

#### Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

##### Unsere Gottesdienste:

**Sa, 10.06. Samstag der 9. Woche im Jahreskreis**

13.30 Uhr **Seckach:** Trauung Tamara Schmitt +  
Manuel Aumüller

18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier am Vorabend

**So, 11. 6. + Dreifaltigkeitssonntag**

09.30 Uhr **Zimmern:** Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr **Seckach:** Rosenkranz für den Frieden

10.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

11.00 Uhr **Klinge:** Wort-Gottes-Feier

17.30 Uhr **Seckach:** Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz

**Mo, 12. 6. Montag der 10. Woche im Jahreskreis**

18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

**Di, 13. 6., Hl. Antonius von Padua**

18.30 Uhr **Waidachshof:** Eucharistiefeier

**Mi, 14. 6., Vorabend zu Fronleichnam**

18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier am Vorabend,  
mit sakramentalem Segen,  
Kollekte für die Kirchenheizung

**Do, 15. 6., Hochfest des Leibes und Blutes Christi  
Fronleichnam**

8.15 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier mit Fronleichnamsprom-  
zession, Kollekte für die Kirchenheizung

9.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier mit Fronleichnamsprom-  
zession, mit begleitendem Kinder- und Schülergot-  
tesdienst, Kollekte für die Kirchenheizung

#### Großeicholzheim, St. Laurentius

##### Krankenkommunion in Großeicholzheim

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

#### **Krabbelgruppe**

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

#### **Seniorentreff Großeicholzheim**

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, den 14. Juni, statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

#### **Gratulation zum Goldenen Priesterjubiläum**

Am Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017, konnte der gebürtige Großeicholzheimer Pfarrer Dr. Roland Knapp sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Am 18. Juni 2017 ist es dann genau 50 Jahre her, dass er seine Primiz in Großeicholzheim feierlich be-  
gehen konnte. Damals war die Straße zur Kirche mit einem großen Blument Teppich für den Neupriester geschmückt und ganz Großeicholzheim war begeistert und auf den Beinen...

Wenn Pfr. Roland Knapp auch in Freiburg und Umgebung seinen hauptsächlichen Wirkungskreis hatte, so war er doch gern und oft in seiner Heimatgemeinde Großeicholzheim, bei seinen Verwandten und Freunden und in seiner Heimatkirche St. Laurentius. Er hat in vielen Jahren seines priesterlichen Wirkens Festgottesdienste an Weihnachten, Ostern, Pfingsten, zum Patrozinium oder Allerheiligen in seiner Heimatpfarrei Großeicholzheim übernommen, dazu bis heute mehrere Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Zudem hat er manche Wallfahrten organisiert und geleitet ( Lourdes, Banneux, Mariazell...).

Die Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach und besonders das Seelsorgeteam und die Großeicholzheimer sagen für sein Engagement und seine wertvolle Mitarbeit herzlichen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen Herrn Pfarrer Dr. Roland Knapp auf seinem weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen, und dass er auch weiterhin möglichst ohne Beschwerden Freude an seinem bisherigen Lebenswerk und am Leben hat.

#### Jugenddorf Klinge, St. Bernhard

##### **Voranzeige: Gottesdienste zum Klinge-Fest**

**Samstag, 17. 6.**

18.00 Uhr Kinder- und Jugendgottesdienst der Dorfgemeinschaft

**Sonntag, 18. 6.**

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Klinge-Fest

#### Seckach, St. Sebastian

##### **Fronleichnam**

Die Fronleichnamspromzession am Donnerstag, 15. 6., in Seckach führt durch die Bahnhofstraße, Hintere Gasse, Römerstraße, Waidachshofer Straße, Eicholzheimer Straße und zurück in die Kirche. Wir wollen dieses Jahr nach der Eucharistiefeier mit einer Station auf dem Rathausplatz beginnen. Eine weitere Station ist an der Kapelle Römerstraße; Abschluss wie gewohnt in der Kirche. Wie jedes Jahr werden Blumenspenden erbeten!

Schnittblumen für den Kirchenschmuck bitte schon am Mittwoch, 14.6., vormittags bringen. Blumen für Blumenteppeiche werden am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim entgegengenommen. Blumen bitte möglichst abgepflückt bringen!

##### **Wir suchen noch Helfer zum Abpflücken!**

Kann jemand seine Blumen nicht selbst bringen, bitte bei Mechtild Schindler, Tel. 1703, melden. Am Fronleichnamsmorgen sind Kinder (auch die Kommunionkinder), Jugendliche und Erwachsene ab 6.00 Uhr herzlich eingeladen, den Blumenteppeich zu legen.

#### **Spendenaktion für Partnergemeinde Bukuumi**

Im Juni werden die Abbuchungen vorgenommen, die zugunsten unserer Partnergemeinde Bukuumi im Rahmen der Spendenaktion abgegeben wurden. Wir danken schon jetzt allen herzlich, die auch in diesem Jahr mit ihrer Spende unser Projekt in der Part-

nergemeinde unterstützen. Selbstverständlich können auch jederzeit Spenden entweder bar im Pfarrbüro abgegeben oder zugunsten des Uganda-Kontos bei der Volksbank Mosbach, IBAN DE20 674600410015116315 überwiesen werden. Auch dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

### Zimmern, St. Andreas

#### **Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

#### **Seniorentreff Zimmern:**

Am Donnerstag, den 22. 6., besuchen die Senioren die Kapellen: „Schönster Jesu in der Wies“ und die „Anselm-Kapelle“ unter der Führung von Herrn Mackert vom Heimatverein in Hettingen. Abschluss ist im Gasthaus Wanderlust, ebenfalls Hettingen. Zur Fahrgemeinschaft treffen wir uns um 14.00 Uhr am Dorftreff am Lindenbaum.

**Voranzeige:** Fahrt mit Pfarrer Schneider nach Schwetzingen. Termin: Mittwoch, 26. 7., Näheres wird noch bekannt gegeben.

### Evangelische Gottesdienste

#### Seckach

#### **Sonntag, den 11. 6. 2017**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Bödighheim  
mit Pfr. Dettling, Langenalb

#### Großeicholzheim

#### **Sonntag, 11. 6., Trinitatis**

9.00 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Präd. Winkler)  
10.30 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Präd. Winkler)  
19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

#### **Montag, 12. 6.**

16.30 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

#### **Dienstag, 13. 6.**

15.00 Uhr Gottesdienst Altenheim Waldhausen  
Pfr. Stromberger u. Frauen von Rittersbach gehen mit.  
20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim

#### **Mittwoch, 14. 6.**

20.00 Uhr Bibel im Gespräch Gemeindehaus Großeicholzheim  
„Reformator Johannes Calvin“ (Pfr. Stromberger)  
Interessierte aller Konfessionen sind herzlich eingeladen

#### **Freitag, 16. 6.**

10.00 Uhr Vorbereitungstreffen Krabbel-Gottesdienst  
20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

#### Adelsheim

#### **Sonntag, den 11.06.2017, Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)  
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

#### **Donnerstag, den 15.06.17, Fronleichnam**

9.00 Uhr Morgengebet an der Jakobskirche, danach gemeinsamer Pilgerweg:

Wir laufen den Ronstockweg über die Waldhütte zu den Sennfelder Aussiedlerhöfen. Vor dem Ferienhof Schaffer werden wir eine Rast einlegen (bitte Vesper mitbringen). Danach geht es weiter nach Sennfeld und über den Radweg nach Adelsheim ins Gemeindehaus. Dort gibt es Mittagessen und es wartet eine Überraschung.

### Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

#### **So., 11. 6.**

9.30 Uhr Gottesdienst  
9.30 Uhr Probe Jugendchor in Eschelbronn  
10.30 Uhr Jugendgottesdienst Bez. Eberbach mit Bezirksältester Hoffmann in Eschelbronn

#### **Mi., 14. 6**

20.00 Uhr Gottesdienst

#### **Do., 15. 6., Fronleichnam**

ab Bezirkstreffen Bez. Eberbach u. Heidelberg  
12.00 Uhr in Michelbach (Freizeitanlage)

## Vereinsnachrichten

### Förderkreis Leben braucht Wasser e.V.

Am 9.06.2017 um 19.00 Uhr treffen sich die Freunde des Förderkreis Leben braucht Wasser e.V. zu einem Begegnungs- und Informationsabend in Zimmern im Dorftreff am Lindenbaum. Hierzu laden wir alle Interessierte ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

### SV Großeicholzheim

#### **Abt. Fußball**

Am Samstag, den 10. 6. 2017, findet die JHV der Abteilung ab 18.30 Uhr im „Löwen“ statt. Da Wahlen anstehen wird um rege Beteiligung gebeten.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
  2. Totengedenken
  3. Berichte
    - Abteilungsleiter
    - Schriftführer
    - Kassierer
    - Kassenprüfer
    - AH Leiter
    - Seniorentainer
    - Juniorenleiter
  4. Aussprache über die Berichte
  5. Entlastung der Abteilungsleitung
  6. Neuwahlen
  7. Grußworte
  8. Anträge
  9. Schlussworte
- Anträge bitte schriftlich bis 9. 6. 17 an Günter Schmitt-Haber.

#### **Abt. Radsport Wandern Gymnastik**

#### **Radtour über den Odenwald nach Mosbach**

Hallo Radfreunde,  
am 10.06.2017 starten wir unsere zweite Halbtagesradtour in diesem Jahr. Ausgesucht haben wir dafür die „Odenwald -Wanderbahn – Elztal – Tour“. Wir werden ca. vier Stunden unterwegs sein, ca. 62 Kilometer und ca. 600 Höhenmeter bewältigen, also eine leichte bis mittelschwere Strecke. Start ist um 12.30 Uhr am „Milchhäusle“, in Großeicholzheim. Die Tour findet nur bei schönem Wetter statt und alle (auch Nichtmitglieder der Radsportabteilung) Radler die mit uns durch unsere schöne Landschaft radeln wollen sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Infos und Anmeldung bei Otto Martin, Tel. 06293 / 1675.

### ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim

#### **Fischerfest am 17. und 18. 6. 2017**

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Fischerverein ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim sein jährliches Fischerfest am Samstag, 17. 6., und Sonntag, 18. 6. 2017. Dazu möchten wir unsere ganzen Angelkameraden sowie die Bevölkerung recht herzlich einladen.

#### **Samstag, 17. 6. 2017**

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Kartenausgabe für das Freundschaftsfischen  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
1. und 2. Durchgang des Freundschaftsfischens  
20.00 Uhr  
Bekanntgabe der Auswertung



**Sonntag 18.06.2017**

12.00 Uhr

Kartenausgabe für das Kinder- und Jedermannsfischen

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kinder- und Jedermannsfischen

In unserem Fischerheim gibt es an beiden Tagen Kaffee und Kuchen. Aufgrund der großen Nachfrage ist es ratsam, Ihre Teilnahme für das Freundschaftsfischen vorher anzumelden: Norbert Lenz 06293/7685 (ab 18:00 Uhr).

**VdK Ortsverband Großeicholzheim****Auch in diesem Jahr lädt der VdK Ortsverband Großeicholzheim zu einer Ausflugsfahrt ein.**

Der Ausflug ist für Mitglieder, deren Partner und auch interessierte Personen aus den Orten Großeicholzheim, Kleineicholzheim, Waldhausen, Heidersbach, Rittersbach usw. und findet am Mittwoch, 28. Juni 2017, statt. Ausflugsziel ist in diesem Jahr Schwetzingen, wo das sehenswerte Schloss besichtigt werden kann. Nach dem Mittagessen im Brauereigasthof Ritter, kann man am Nachmittag einen Spaziergang durch den Schlosspark oder einen Stadtbummel machen. Gegen 15.00 Uhr fahren Sie nach Heidelberg und nehmen an einer Schifffahrt auf dem Neckar bis Neckarsteinach teil. Anschließend Rückfahrt mit Einkehr. Die Abfahrtszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Für VdK-Mitglieder ist die Fahrt umsonst, Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag. Anmeldungen ab sofort unter Tel.: 06293/8955.

**F.C. Zimmern 1960 e.V.**

Am **Samstag, 10. 6. 2017**, findet ab **9.00 Uhr** ein Arbeitseinsatz am und im Sportheim statt.

Über rege Beteiligung würden wir uns freuen. Ab 17.30 Uhr findet an diesem Tag dann die Rundenabschlussfeier des FC am Sportheim statt. Dazu eingeladen sind alle Spieler, Funktionäre, Helfer und Gönner des FC Zimmern mit Anhang. Für Speis und Trank ist wie immer gesorgt. Wer einen Salat mitbringen kann, sollte sich bei Birgit Ackermann Tel. 7211 melden.

## Sonstiges

**Imkerverein Bauland**

Wir treffen uns zu einer wichtigen Imkerversammlung am Freitag, 9.6., um 19.00 Uhr am Bienenstand. Unser Imkerfest mit ökumenischem Gottesdienst am Sonntag, 25.6., muss vorbereitet werden. Wir bitten alle Mitglieder um Mitarbeit und bitten deshalb um Teilnahme an dieser Imkerversammlung. Wer nicht kommen kann gibt Bescheid bei K. Müller 06297 480 oder bei Kolesinski 06291 8828.

**Die AWN informiert:****Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen**

Das Entsorgungszentrum Sansenhecken und die Kleinanlieferstation mit Wertstoffhof der Fa. INAST in Mosbach, Industriestraße 1, haben am Freitag und Samstag nach Fronleichnam, 16. und 17. Juni geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten für das Entsorgungszentrum Sansenhecken: Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Die stationäre Schadstoffannahme im Entsorgungszentrum Sansenhecken hat turnusgemäß in der geraden Kalenderwoche geschlossen. Die Öffnungszeiten der Kleinanlieferstation in Mosbach: Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr. Die Öffnungszeiten sind im grünen Entsorgungskalender der AWN zu finden oder unter [www.awn-online.de/oefnungszeiten](http://www.awn-online.de/oefnungszeiten).

**Sommerkonzert am GTO**

Am Mittwoch, den 28. Juni 2017, lädt das Ganztagsgymnasium Osterburken wieder zu seinem Sommerkonzert in der Aula der Schule ein. Chöre und Instrumentalensembles des GTO möchten

zusammen mit ihren Musiklehrern ihrem Publikum einen bunten Strauß von Liedern und Instrumentalstücken aus den Bereichen Pop, Filmmusik und Folklore präsentieren, die sie in den letzten Monaten in den Musik-Arbeitsgemeinschaften und im Musikunterricht erarbeitet haben. Dabei werden die Klassen 5a, 5b, 5c, 5d, 6b und 6d sowie die Klasse 7b als Chöre auftreten. Für seine Premiere bereitet sich derzeit der neu gegründete Mittelstufenchor mit Schülerinnen und Schülern aus der Klassenstufe 7 und 8 vor. Auch das Blasorchester, die Piccola Banda (Orchester der Klassenstufen 5 und 6 in gemischter Besetzung), die Klezmergruppe sowie ein Gitarrenensemble werden dem Publikum ihre neuesten Stücke zu Gehör bringen. Alle Akteure freuen sich auf eine zahlreiche Zuhörerschaft. Der Eintritt ist frei. Beginn: 19.00 Uhr

**LandFrauenverein Schefflenzthal**

Betriebsbesichtigung bei der Firma „Landhandel Barth“

Die für die zweite Hälfte Juni geplante Betriebsbesichtigung der Firma „Landhandel Barth“ in Aglasterhausen fällt wegen zu geringer Beteiligung aus.

Für den Herbst 2017 ist ein zweiter Versuch geplant.